

Zeitschrift: Rorschacher Neujahrsblatt
Band: 30-31 (1940-1941)

Vorwort: Gruss und Wunsch
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gruss und Wunsch

Das letzte Jahr schloß trüb und bang.
Viel Personal der Dienst verschlang,
Drum ist kein Neujahrsblatt erschienen;
Man kann nicht gut zwei Herren dienen.

Noch herrschen Krieg und Kriegsgefahr,
Wir drucken dennoch dieses Jahr
Ein Doppelheft. Wir wagen es.
Der Hoffnung Saat soll tragen es
Und unsres Herzens Zuversicht,
Daß bald die Nacht der Qual versinkt
Und alle Welt des Friedens Licht
Aus neuen Morgens Schale trinkt.

Schon flossen dreißig Jahr' ins Land,
Seitdem wir an des Bodan Strand
Noch klein begründet unser Haus.
Heut sieht es schon recht stattlich aus.
Die Mühe eines halben Lebens,
Wir fühlen es, war nicht vergebens.
Fest steht der Grund, fest ruht das Dach,
Und in dem Herzen regt sich wach
Der Dank für alle Treu' und Liebe,
Die man erwiesen dem Betriebe.

Ein Gruss den Freunden, nah und fern!
Es möge, sind auch schwer die Zeiten,
Des Glückes und der Liebe Stern
Sie in das neue Jahr geleiten
Und Gott der Heimat Land bewahren
In allen Nöten und Gefahren!